

Fördermaßnahmen für ein verbessertes Tierwohl

09.01.2026, Ulrich Höllrigl



Öko-Regelung 1

- Teil der EU-Agrarpolitik (2023-2027)
- Freiwillige Prämie, mit der Landwirte für **umwelt-, klima- und tierwohlbezogene Leistungen** finanziell unterstützt werden
- Die Öko-Regelung 1 soll zwei Ziele fördern:
 1. **Reduzierung der Antibiotika-Einsatzes** in der Tierhaltung (Level 1.1)
 2. **Verbesserung des Tierwohls** (Level 1.2)
- Registrierung des Betriebes in **ClassyFarm** ist bei beiden Leveln Pflicht
- Prämienbeträge ändern sich jährlich
- Auszahlung der Prämien erfolgt **Ende Mai oder Juni des Folgejahres**



Öko-Regelung 1 – Level 1.1

- Messung der **Verabreichung von Antibiotika** bezogen auf den staatlichen Schwellenwert pro einzelnen landwirtschaftlichen Nutztiersektor
- Prämien werden **in GVE ausbezahlt**
- Überwachungszeitraum: **1. Oktober bis 30. September**
- EDV-Kontrolle über das **Medikamentenregister in ClassyFarm**
- Gilt für Rinder, Büffel, Schweine, Schafe und Ziegen



3

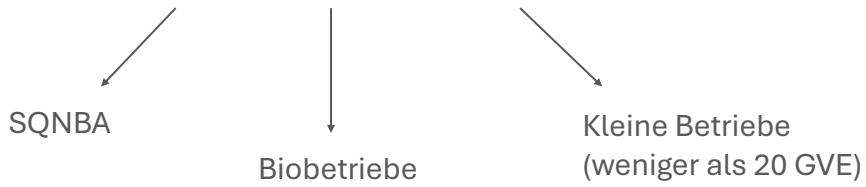
Öko-Regelung 1 – Level 1.1

Zahlung für die Reduzierung von Antibiotika	Einheit	Prämie je GVE 2024
	GVE	Milchkühe 87,00 € Zweinutzungskühe 71,00 € Fleischrinder 71,00 € Kälber 37,02 € Büffel 51,21 € Schafe 54,60 € Ziegen 77,59 € Schweine 17,60 €



4

Öko-Regelung 1 – Level 1.2



5



Öko-Regelung 1 – Level 1.2 Ausnahmeregelung für kleine Betriebe

- Diese Prämie dient der **Förderung des Tierwohls**, insbesondere in Bezug auf die Weidehaltung auf Alm- und Heimweiden
- Mindestbeweidung: **60 Tage** – auch für Almen **außerhalb der Provinz** auf italienischem Staatsgebiet
- **EDV-Kontrollen** über digitale Almbewegungen bzw. Erklärungen zur Heimweidenutzung sowie **Kontrollen vor Ort im Sommer**
- Arzneimittelkontrolle vom Level 1.1
- Gilt für Rinder und Schweine

6



Öko-Regelung 1 – Level 1.2

	Einheit	Prämie je GVE 2024
Zahlung für Tierwohl Maßnahme - Weidehaltung	GVE	Rinder 110,00 € Schweine 107,15 €



Alm- und Tierwohlprämie für Rinder und Pferde

- Beschluss der Landesregierung Nr. 872 vom 24.10.2025
- Zielsetzung:
 - Förderung des **Tierwohls und der Tiergesundheit**: Die Alpung erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen bestimmte Krankheiten, reduziert Stress und verbessert die Entwicklung des Bewegungsapparates, wodurch Gelenkentzündungen seltener auftreten
 - Förderung der **Alpungstätigkeit** und der **Aufzucht von Jungvieh**
 - Ausreichende **Bestoßung der Almen** (Verhinderung Verbuschung von Almflächen)
 - Sicherung einer möglichst hohen Anzahl an **Tierhaltern in der Milchproduktion**



Gesuchstellung

- Antragsteller ist Tierhalter einer aktiven Herde, eingetragen in der **Nationalen Tierdatenbank BDN** (Tierhalter in der BDN als „operatore“ registriert)
- Antragsteller muss in **LAFIS (APIA)** eingetragen sein, den **operativen Sitz (Wohn- bzw. Rechtssitz) in Südtirol** haben und **Inhaber einer MwSt.-Nr.** sein
- Zeitraum für die Gesuchsstellung: **1. April bis 30. Juni**
- Gesuchstellung nur online über **myCivis**
- **Vereinfachte Gesuchseingabe:** nur Erklärung über die beabsichtigte Alpungstätigkeit von Rindern und Pferden, keine Angabe von Ohrmarken notwendig
- Mitteilungen über **PEC-Mail**



9

Eintragung im Almregister

- Registrierung der Tiere (Rinder bzw. Pferde) im **Almregister** muss nach der Gesuchstellung erfolgen
- Registrierung muss auf **Almen mit Almkodex** erfolgen (auch für Almen außerhalb der Provinz und im angrenzenden Ausland möglich)
- Tier muss **mindestens 60 Tage gealpt** werden (auch mit Unterbrechung möglich)
- **Bis inkl. 30 September** muss die Alpungszeit von höchstens 60 Tagen vollständig sein



10

Alter des Tieres für Prämienberechnung

- Datum zur Altersberechnung des Tieres: **31. Juli** (gleich wie bei Berechnung des Alpungsbesatzes)
- Alter am 31. Juli wird als **Berechnungsgrundlage für die GVE** verwendet (Pferd mit mehr als 6 Monaten = 0,7 GVE, Rind mit mehr als 2 Jahren = 1 GVE, Rind zwischen 6 Monaten und 2 Jahren = 0,6 GVE, Kalb zwischen 4 Wochen und 6 Monaten = 0,4 GVE)
- **Kein Mindestalter** des Tieres beim Alm auftrieb erforderlich

11



Prämienberechnung

- Prämie wird für ein und dasselbe Tier **im Antragsjahr nur einmal gewährt** (für dasselbe Tier wird die Prämie in mehreren Antragsjahren gewährt)
- Tierhalter („operatore“) muss für die gesamte Alpungsperiode im Antragsjahr (mindestens 60 Tage) derselbe sein
- Ausbezahlt wird nach Anzahl der GVE, die mindestens 60 Tage auf der Alm registriert waren
- Für die Auszahlung muss ein **Mindestwert von 1 GVE** erreicht werden
- Die Prämie pro GVE beträgt **mindestens 200,00 €**

12



Kontrollen

- **Stichprobenartige Kontrollen** auf Almen im Sommer
- Kontrolle der Voraussetzungen und Datenauswertung für Prämienberechnung im Herbst ab 1. Oktober (anhand Daten LAFIS und BDN)

13



Gealpte Tiere: Statistik der letzten Jahre

	Anzahl			Großviecheinheiten				Summe
	Rinder*	Ziegen**	Schafe***	Rinder*	Ziegen**	Schafe***		
2020	43.198	14.430	27.487	32.930	1.873	2.831	37.634	
2021	42.560	15.112	27.701	32.411	1.948	2.875	37.234	
2022	42.178	15.380	27.648	31.334	1.987	2.910	36.231	
2023	44.612	17.106	28.392	33.319	2.211	2.976	38.506	
2024	44.628	17.353	27.987	33.427	2.232	3.015	38.674	

*gealpt >30 Weidetage
** mind. 1 Weidetag
*** mind. 1 Weidetag

*0,4 GVE pro Rind <0,5 Jahre
*0,6 GVE pro Rind 0,5-2 Jahre
*1 GVE pro Rind >2 Jahre
**0,15 GVE pro Ziege >1 Jahr
***0,15 GVE pro Schaf >1 Jahr
Stichtdatum: 31.07.2024

(Auszug aus dem Agrar- und Forstbericht 2024)

14

